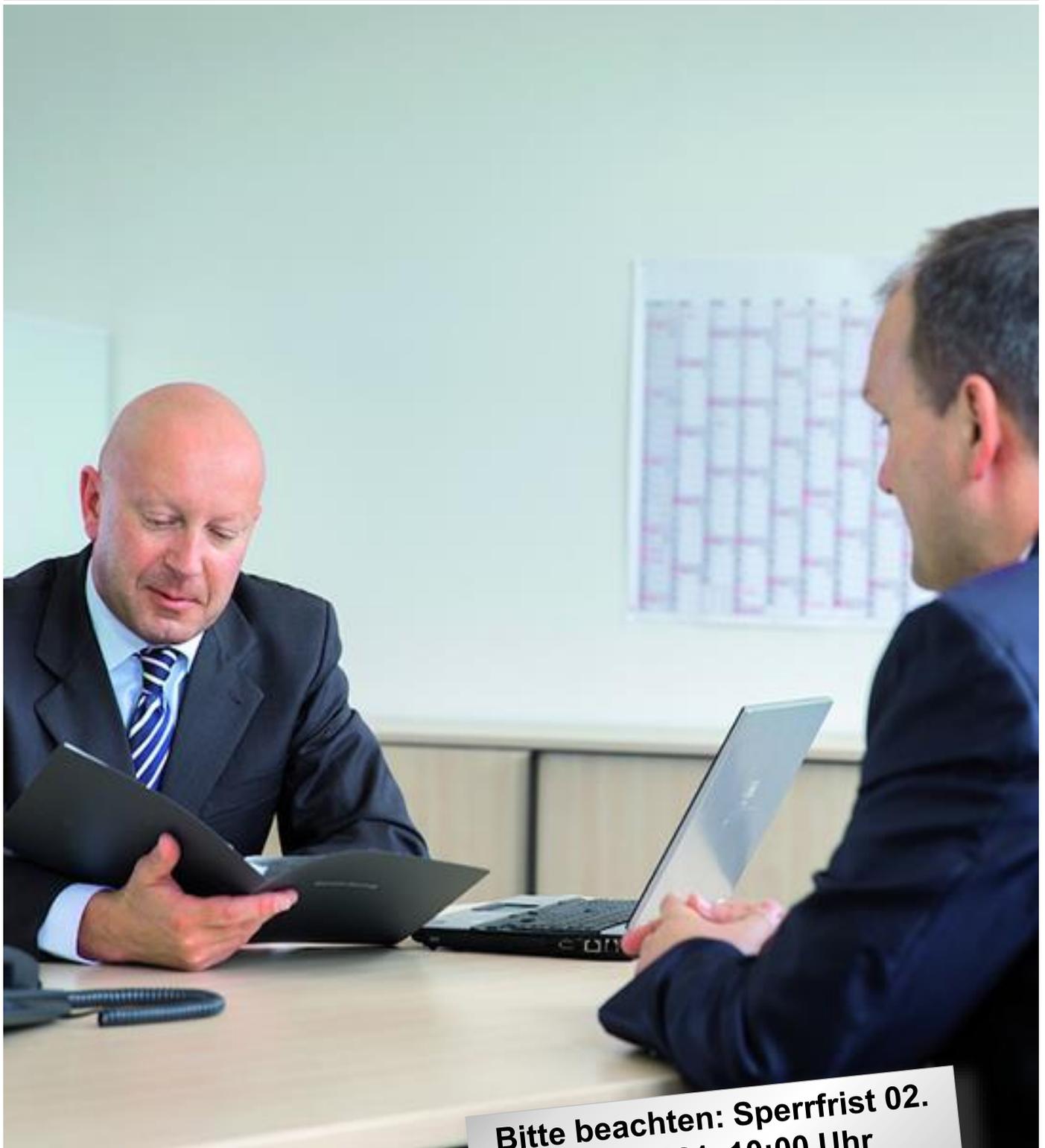


Der Arbeitsmarkt im Rechtskreis SGB II

JC Salzlandkreis

Februar 2021



**Bitte beachten: Sperrfrist 02.
März 2021, 10:00 Uhr**



Impressum

Produkt-ID/Auftrags-Nr.:	1006 / 118875
Titel:	Der Arbeitsmarkt im Rechtskreis SGB II
Region:	JC Salzlandkreis
Berichtsmonat:	Februar 2021
Erstellungsdatum:	18.02.2021
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	030/555599-7373
Fax:	030/555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Auftragsnummer 118875

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Der Arbeitsmarkt im Rechtskreis SGB II

JC Salzlandkreis
Februar 2021

Tabelle

1. Eckwerte der Arbeitsuchenden nach Rechtskreisen (SGB II und SGB III)	T1
2. Bestand an Arbeitslosen nach Personenmerkmalen	T2
3. Bestand an Arbeitslosen nach dem Zielberuf	T3
4. Bestand an arbeitslosen Frauen nach Personenmerkmalen	T4
5. Bestand an arbeitslosen Jüngeren von 15 bis unter 25 Jahren nach Personenmerkmalen	T5
6. Bestand an arbeitslosen Ausländern nach Personenmerkmalen	T6
7. Bestand an arbeitslosen Älteren ab 55 Jahren nach Personenmerkmalen	T7
8. Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen nach Personenmerkmalen	T8
9. Zugang an Arbeitslosen nach Zugangsgründen und ausgewählten Personenmerkmalen	T9
10. Abgang an Arbeitslosen nach Abgangsgründen und ausgewählten Personenmerkmalen	T10
11. Zeitreihe: Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen	T11
12. Zeitreihe: Zugang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen	T12
13. Zeitreihe: Abgang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen	T13
Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden	Hinweise
Methodische Hinweise - Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden	Hinweise
Methodische Hinweise zur Ausländerarbeitslosenquote	Hinweise
Statistik-Infoseite	Info

Zeichenerklärungen

- x Nachweis nicht sinnvoll
- .x Veränderung größer 250 Prozent
- ... Angaben fallen später an
- nichts vorhanden
- * Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden bei den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen Zahlenwert kleiner 3 geschlossen werden kann, anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

Technischer Hinweis:

In der Standardansicht sind nur die Monate des aktuellen Jahres sichtbar. Über das "+" Symbol links neben den Jahreswerten (Abb. 1) können die dazugehörigen Monatswerte angezeigt werden. Über das "-" Symbol (Abb. 2) werden die unterjährigen Werte wieder ausgeblendet.

Abb. 1

Bestand	
+	2007 JD
+	2008 JD
	2009 Januar
	Februar
	März

Abb. 2

Bestand	
-	2007 JD
.	2007 Januar
.	Februar
.	März
.	April
.	Mai
.	Juni
.	Juli
.	August
.	September

·	Oktober
·	November
·	Dezember
±	2008 JD

1. Eckwerte der Arbeitsuchenden nach Rechtskreisen

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale		Bestand			Arbeitslosenquote (alle ziv. EP) ¹⁾ in %		
		Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt (SGB III und SGB II)							
Arbeitsuchende insgesamt	1	12.991	13.240	13.205	x	x	x
nicht arbeitslose Arbeitsuchende	2	4.339	4.632	5.148	x	x	x
Arbeitslose	3	8.652	8.608	8.057	9,3	9,3	8,5
Geschlecht							
Männer	4	5.014	4.995	4.652	10,1	10,1	9,2
Frauen	5	3.638	3.613	3.405	8,4	8,3	7,7
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	6	592	555	521	8,7	8,2	8,3
15 bis unter 20 Jahre	7	88	80	106	4,1	3,7	5,2
50 Jahre und älter ²⁾	8	3.582	3.576	3.328	9,2	9,1	8,4
55 Jahre und älter ²⁾	9	2.305	2.328	2.162	9,3	9,4	8,8
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	10	8.101	8.052	7.530	9,0	8,9	8,2
Ausländer ³⁾	11	548	551	525	19,4	19,5	21,7
SGB III							
Arbeitsuchende insgesamt	12	4.401	4.612	4.041	x	x	x
nicht arbeitslose Arbeitsuchende	13	1.223	1.363	1.332	x	x	x
Arbeitslose	14	3.178	3.249	2.709	3,4	3,5	2,9
Geschlecht							
Männer	15	1.886	1.968	1.663	3,8	4,0	3,3
Frauen	16	1.292	1.281	1.046	3,0	2,9	2,4
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	17	332	289	277	4,9	4,3	4,4
15 bis unter 20 Jahre	18	44	35	55	2,0	1,6	2,7
50 Jahre und älter ²⁾	19	1.518	1.555	1.309	3,9	3,9	3,3
55 Jahre und älter ²⁾	20	1.162	1.199	1.009	4,7	4,8	4,1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	21	3.050	3.119	2.589	3,4	3,5	2,8
Ausländer ³⁾	22	128	130	120	4,5	4,6	5,0
SGB II							
Arbeitsuchende insgesamt	23	8.590	8.628	9.164	x	x	x
nicht arbeitslose Arbeitsuchende	24	3.116	3.269	3.816	x	x	x
Arbeitslose	25	5.474	5.359	5.348	5,9	5,8	5,7
Geschlecht							
Männer	26	3.128	3.027	2.989	6,3	6,1	5,9
Frauen	27	2.346	2.332	2.359	5,4	5,4	5,4
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	28	260	266	244	3,8	3,9	3,9
15 bis unter 20 Jahre	29	44	45	51	2,0	2,1	2,5
50 Jahre und älter ²⁾	30	2.064	2.021	2.019	5,3	5,2	5,1
55 Jahre und älter ²⁾	31	1.143	1.129	1.153	4,7	4,6	4,8
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	32	5.051	4.933	4.941	5,6	5,5	5,4
Ausländer ³⁾	33	420	421	405	14,9	14,9	16,8

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden rechtskreisanteiligen Quoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten veranschaulichen, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

2) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt.

3) Die Arbeitslosenquote für Ausländer kann wieder unterhalb der Bundesländerebene berichtet werden. Die Aussagekraft dieser Arbeitslosenquote ist aber immer noch insbesondere zwischen den Jahren 2015 bis 2017 eingeschränkt.

Die Berichterstattung musste in der Vergangenheit eingestellt werden. Die starke Migration nach Deutschland konnte in die nur einmal jährlich aktualisierte Bezugsgröße (Nenner) nicht schnell genug einfließen. Dadurch kam es zu starken Verzerrungen der Quote. Der zeitliche und regionale Vergleich für Kreise und Agenturbezirke war dadurch nicht mehr sinnvoll. Aktuelle Analysen zeigen nun, dass die Verzerrungen zwar weiterhin bestehen, aber deutlich kleiner und akzeptabel geworden sind.

x Nachweis ist nicht sinnvoll.

X Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten auf Grundlage einer Bezugsgröße von weniger als 1.000 zivilen Erwerbspersonen

2. Bestand an Arbeitslosen nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1	5.474	5.359	5.348	115	2,1	126	2,4
Geschlecht								
Männer	2	3.128	3.027	2.989	101	3,3	139	4,7
Frauen	3	2.346	2.332	2.359	14	0,6	-13	-0,6
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	4	260	266	244	-6	-2,3	16	6,6
15 bis unter 20 Jahre	5	44	45	51	-1	-2,2	-7	-13,7
50 Jahre und älter	6	2.064	2.021	2.019	43	2,1	45	2,2
55 Jahre und älter	7	1.143	1.129	1.153	14	1,2	-10	-0,9
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	8	5.051	4.933	4.941	118	2,4	110	2,2
Ausländer	9	420	421	405	-1	-0,2	15	3,7
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	10	3.007	2.970	3.020	37	1,2	-13	-0,4
unter 6 Monate	11	2.192	2.129	2.092	63	3,0	100	4,8
6 bis unter 12 Monate	12	815	841	928	-26	-3,1	-113	-12,2
Langzeitarbeitslos	13	2.467	2.389	2.328	78	3,3	139	6,0
1 bis unter 2 Jahre	14	1.132	1.094	1.075	38	3,5	57	5,3
2 Jahre und länger	15	1.335	1.295	1.253	40	3,1	82	6,5
3 Jahre und länger	16	799	783	794	16	2,0	5	0,6
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	17	235	222	220	13	5,9	15	6,8
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	18	1.571	1.574	1.535	-3	-0,2	36	2,3
Hauptschulabschluss	19	1.775	1.726	1.671	49	2,8	104	6,2
Mittlere Reife	20	1.965	1.911	1.982	54	2,8	-17	-0,9
Fachhochschulreife	21	62	55	65	7	12,7	-3	-4,6
Abitur / Hochschulreife	22	75	71	71	4	5,6	4	5,6
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	23	26	22	24	4	18,2	2	8,3
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	24	2.394	2.372	2.201	22	0,9	193	8,8
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	25	3.054	2.966	3.125	88	3,0	-71	-2,3
Betriebliche / schulische Ausbildung	26	3.000	2.912	3.066	88	3,0	-66	-2,2
Akademische Ausbildung	27	54	54	59	-	-	-5	-8,5
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	28	26	21	22	5	23,8	4	18,2

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3. Bestand an Arbeitslosen nach dem Zielberuf (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Aufgrund einer Revision der Klassifikation der Berufe 2010 sowie weiterer berufsfachlicher Neuzuordnungen von Berufen ergeben sich ab Berichtsmonat Januar 2021 vielfältige Verschiebungen vor allem ab der Ebene der Berufsgruppen (3-Steller) und beim „Anforderungsniveau“. Die Daten sind mit vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. Nähere Informationen finden Sie im Methodischen Hinweis zur KIdB 2010.

Zielberuf (KIdB 2010)		Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung gegenüber			
					Vormonat		Vorjahresmonat	
					abs.	in %	abs.	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1	5.474	5.359	5.348	115	2,1	126	2,4
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	2	86	88	79	-2	-2,3	7	8,9
12 Gartenbauberufe, Floristik	3	136	136	150	-	-	-14	-9,3
21 Rohstoffgewinn,Glas-,Keramikverarbeitung	4	13	9	5	4	44,4	8	160,0
22 Kunststoff- u. Holzherst.,-verarbeitung	5	52	54	64	-2	-3,7	-12	-18,8
23 Papier-,Druckberufe, tech.Mediengestalt.	6	32	31	32	1	3,2	-	-
24 Metallherzeugung,-bearbeitung, Metallbau	7	163	158	162	5	3,2	1	0,6
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	8	83	79	81	4	5,1	2	2,5
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	9	40	38	43	2	5,3	-3	-7,0
27 Techn.Entwickl.Konstr.Produktionssteuer.	10	6	7	5	-1	-14,3	1	20,0
28 Textil- und Lederberufe	11	11	10	11	1	10,0	-	-
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	12	229	213	213	16	7,5	16	7,5
31 Bauplanung,Architektur,Vermessungsberufe	13	-	-	*	-	X	*	*
32 Hoch- und Tiefbauberufe	14	176	178	191	-2	-1,1	-15	-7,9
33 (Innen-)Ausbauberufe	15	227	225	222	2	0,9	5	2,3
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	16	258	251	263	7	2,8	-5	-1,9
41 Mathematik-Biologie-Chemie-,Physikberufe	17	19	17	18	2	11,8	1	5,6
42 Geologie-,Geografie-,Umweltschutzberufe	18	3	4	*	-1	-25,0	*	*
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	19	16	17	14	-1	-5,9	2	14,3
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	20	682	656	634	26	4,0	48	7,6
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	21	158	155	167	3	1,9	-9	-5,4
53 Schutz-,Sicherheits-, Überwachungsberufe	22	63	64	55	-1	-1,6	8	14,5
54 Reinigungsberufe	23	500	497	528	3	0,6	-28	-5,3
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	24	16	16	16	-	-	-	-
62 Verkaufsberufe	25	352	356	342	-4	-1,1	10	2,9
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	26	177	176	205	1	0,6	-28	-13,7
71 Berufe Unternehmensführung,-organisation	27	132	128	153	4	3,1	-21	-13,7
72 Finanzdienstl.Rechnungsw.,Steuerberatung	28	8	7	9	1	14,3	-1	-11,1
73 Berufe in Recht und Verwaltung	29	9	8	8	1	12,5	1	12,5
81 Medizinische Gesundheitsberufe	30	18	16	16	2	12,5	2	12,5
82 Nichtmed.Gesundheit,Körperpfl.,Medizint.	31	109	102	119	7	6,9	-10	-8,4
83 Erziehung,soz.,hauswirt.Berufe,Theologie	32	159	153	152	6	3,9	7	4,6
84 Lehrende und ausbildende Berufe	33	12	13	15	-1	-7,7	-3	-20,0
91 Geistes-Gesellschafts-Wirtschaftswissen.	34	*	*	5	*	*	*	*
92 Werbung,Marketing,kaufm,red.Medienberufe	35	33	33	29	-	-	4	13,8
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	36	*	*	*	*	*	*	*
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	37	10	9	7	1	11,1	3	42,9
01 Angehörige der regulären Streitkräfte	38	-	-	-	-	X	-	X
WW Trifft nicht zu	39	-	-	-	-	X	-	X
XX Keine Zuordnung möglich	40	*	*	*	*	*	*	*
YY Fehler im Ursprungswert	41	-	-	-	-	X	-	X
ZZ Keine Angabe	42	1.482	1.450	1.329	32	2,2	153	11,5

4. Bestand an arbeitslosen Frauen nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt (Frauen)	1	2.346	2.332	2.359	14	0,6	-13	-0,6
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	2	103	107	96	-4	-3,7	7	7,3
15 bis unter 20 Jahre	3	17	22	19	-5	-22,7	-2	-10,5
50 Jahre und älter	4	946	929	942	17	1,8	4	0,4
55 Jahre und älter	5	539	538	559	1	0,2	-20	-3,6
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	6	2.163	2.150	2.171	13	0,6	-8	-0,4
Ausländer	7	182	180	187	2	1,1	-5	-2,7
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	8	1.276	1.290	1.345	-14	-1,1	-69	-5,1
unter 6 Monate	9	907	901	918	6	0,7	-11	-1,2
6 bis unter 12 Monate	10	369	389	427	-20	-5,1	-58	-13,6
Langzeitarbeitslos	11	1.070	1.042	1.014	28	2,7	56	5,5
1 bis unter 2 Jahre	12	488	468	450	20	4,3	38	8,4
2 Jahre und länger	13	582	574	564	8	1,4	18	3,2
3 Jahre und länger	14	355	353	383	2	0,6	-28	-7,3
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	15	94	88	76	6	6,8	18	23,7
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	16	627	637	613	-10	-1,6	14	2,3
Hauptschulabschluss	17	687	682	683	5	0,7	4	0,6
Mittlere Reife	18	965	953	995	12	1,3	-30	-3,0
Fachhochschulreife	19	26	25	28	1	4,0	-2	-7,1
Abitur / Hochschulreife	20	32	30	27	2	6,7	5	18,5
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	21	9	5	13	4	80,0	-4	-30,8
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	22	999	1.005	929	-6	-0,6	70	7,5
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23	1.337	1.322	1.419	15	1,1	-82	-5,8
Betriebliche / schulische Ausbildung	24	1.312	1.298	1.392	14	1,1	-80	-5,7
Akademische Ausbildung	25	25	24	27	1	4,2	-2	-7,4
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	26	10	5	11	5	100,0	-1	-9,1

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5. Bestand an arbeitslosen Jüngeren von 15 bis unter 25 Jahren nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt (15 bis unter 25 Jahre)	1	260	266	244	-6	-2,3	16	6,6
Geschlecht								
Männer	2	157	159	148	-2	-1,3	9	6,1
Frauen	3	103	107	96	-4	-3,7	7	7,3
Alter								
15 bis unter 20 Jahre	4	44	45	51	-1	-2,2	-7	-13,7
20 bis unter 25 Jahre	5	216	221	193	-5	-2,3	23	11,9
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	6	229	227	205	2	0,9	24	11,7
Ausländer	7	31	38	39	-7	-18,4	-8	-20,5
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	8	211	219	211	-8	-3,7	-	-
unter 6 Monate	9	147	157	160	-10	-6,4	-13	-8,1
6 bis unter 12 Monate	10	64	62	51	2	3,2	13	25,5
Langzeitarbeitslos	11	49	47	33	2	4,3	16	48,5
1 bis unter 2 Jahre	12	38	38	26	-	-	12	46,2
2 Jahre und länger	13	11	9	7	2	22,2	4	57,1
3 Jahre und länger	14	4	5	*	-1	-20,0	*	*
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	15	4	6	4	-2	-33,3	-	-
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	16	100	118	107	-18	-15,3	-7	-6,5
Hauptschulabschluss	17	93	88	86	5	5,7	7	8,1
Mittlere Reife	18	61	54	44	7	13,0	17	38,6
Fachhochschulreife	19	3	3	*	-	-	*	*
Abitur / Hochschulreife	20	*	*	4	*	*	*	*
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	21	*	*	*	*	*	*	*
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	22	219	230	202	-11	-4,8	17	8,4
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23	40	35	40	5	14,3	-	-
Betriebliche / schulische Ausbildung	24	40	*	40	*	*	-	-
Akademische Ausbildung	25	-	*	-	*	*	-	X
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	26	*	*	*	*	*	*	*

6. Bestand an arbeitslosen Ausländern nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt (Ausländer)	1	420	421	405	-1	-0,2	15	3,7
Geschlecht								
Männer	2	238	241	218	-3	-1,2	20	9,2
Frauen	3	182	180	187	2	1,1	-5	-2,7
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	4	31	38	39	-7	-18,4	-8	-20,5
15 bis unter 20 Jahre	5	*	*	10	*	*	*	*
50 Jahre und älter	6	89	87	69	2	2,3	20	29,0
55 Jahre und älter	7	44	42	24	2	4,8	20	83,3
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	8	246	254	287	-8	-3,1	-41	-14,3
unter 6 Monate	9	177	179	202	-2	-1,1	-25	-12,4
6 bis unter 12 Monate	10	69	75	85	-6	-8,0	-16	-18,8
Langzeitarbeitslos	11	174	167	118	7	4,2	56	47,5
1 bis unter 2 Jahre	12	96	91	73	5	5,5	23	31,5
2 Jahre und länger	13	78	76	45	2	2,6	33	73,3
3 Jahre und länger	14	37	37	28	-	-	9	32,1
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	15	13	8	8	5	62,5	5	62,5
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	16	298	308	294	-10	-3,2	4	1,4
Hauptschulabschluss	17	51	50	55	1	2,0	-4	-7,3
Mittlere Reife	18	40	36	30	4	11,1	10	33,3
Fachhochschulreife	19	6	5	5	1	20,0	1	20,0
Abitur / Hochschulreife	20	23	20	17	3	15,0	6	35,3
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	21	*	*	4	*	*	*	*
Berufsausbildung								
Ohne (formalen) Berufsabschluss	22	380	380	364	-	-	16	4,4
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23	39	40	38	-1	-2,5	1	2,6
Betriebliche / schulische Ausbildung	24	26	25	26	1	4,0	-	-
Akademische Ausbildung	25	13	15	12	-2	-13,3	1	8,3
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	26	*	*	3	*	*	*	*

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7. Bestand an arbeitslosen Älteren ab 55 Jahren nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt (Ältere)	1	1.143	1.129	1.153	14	1,2	-10	-0,9
Geschlecht								
Männer	2	604	591	594	13	2,2	10	1,7
Frauen	3	539	538	559	1	0,2	-20	-3,6
Alter								
55 bis unter 60 Jahre	4	1.035	1.008	1.039	27	2,7	-4	-0,4
60 Jahre und älter	5	108	121	114	-13	-10,7	-6	-5,3
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	6	1.098	1.086	1.129	12	1,1	-31	-2,7
Ausländer	7	44	42	24	2	4,8	20	83,3
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	8	604	599	586	5	0,8	18	3,1
unter 6 Monate	9	453	438	416	15	3,4	37	8,9
6 bis unter 12 Monate	10	151	161	170	-10	-6,2	-19	-11,2
Langzeitarbeitslos	11	539	530	567	9	1,7	-28	-4,9
1 bis unter 2 Jahre	12	201	199	236	2	1,0	-35	-14,8
2 Jahre und länger	13	338	331	331	7	2,1	7	2,1
3 Jahre und länger	14	212	207	209	5	2,4	3	1,4
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	15	68	70	67	-2	-2,9	1	1,5
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	16	248	249	249	-1	-0,4	-1	-0,4
Hauptschulabschluss	17	303	297	287	6	2,0	16	5,6
Mittlere Reife	18	557	552	580	5	0,9	-23	-4,0
Fachhochschulreife	19	14	11	18	3	27,3	-4	-22,2
Abitur / Hochschulreife	20	10	14	15	-4	-28,6	-5	-33,3
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	21	11	6	4	5	83,3	7	175,0
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	22	295	288	260	7	2,4	35	13,5
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23	837	835	889	2	0,2	-52	-5,8
Betriebliche / schulische Ausbildung	24	820	817	865	3	0,4	-45	-5,2
Akademische Ausbildung	25	17	18	24	-1	-5,6	-7	-29,2
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	26	11	6	4	5	83,3	7	175,0

8. Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt (Alleinerziehende)	1	660	657	632	3	0,5	28	4,4
Geschlecht								
Männer	2	83	76	65	7	9,2	18	27,7
Frauen	3	577	581	567	-4	-0,7	10	1,8
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	4	17	18	19	-1	-5,6	-2	-10,5
15 bis unter 20 Jahre	5	*	*	*	*	*	*	*
50 Jahre und älter	6	75	76	52	-1	-1,3	23	44,2
55 Jahre und älter	7	23	20	7	3	15,0	16	228,6
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	8	622	620	596	2	0,3	26	4,4
Ausländer	9	38	37	36	1	2,7	2	5,6
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	10	367	374	361	-7	-1,9	6	1,7
unter 6 Monate	11	257	257	233	-	-	24	10,3
6 bis unter 12 Monate	12	110	117	128	-7	-6,0	-18	-14,1
Langzeitarbeitslos	13	293	283	271	10	3,5	22	8,1
1 bis unter 2 Jahre	14	155	146	129	9	6,2	26	20,2
2 Jahre und länger	15	138	137	142	1	0,7	-4	-2,8
3 Jahre und länger	16	76	75	95	1	1,3	-19	-20,0
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	17	10	10	10	-	-	-	-
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	18	157	153	152	4	2,6	5	3,3
Hauptschulabschluss	19	225	222	215	3	1,4	10	4,7
Mittlere Reife	20	259	263	252	-4	-1,5	7	2,8
Fachhochschulreife	21	7	8	7	-1	-12,5	-	-
Abitur / Hochschulreife	22	9	9	5	-	-	4	80,0
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	23	3	*	*	*	*	*	*
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	24	311	314	286	-3	-1,0	25	8,7
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	25	345	341	345	4	1,2	-	-
Betriebliche / schulische Ausbildung	26	340	334	341	6	1,8	-1	-0,3
Akademische Ausbildung	27	5	7	4	-2	-28,6	1	25,0
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	28	4	*	*	*	*	*	*

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

9. Zugang an Arbeitslosen nach Zugangsgründen und ausgewählten Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichtsmonat	Vormonat ¹⁾	Vorjahresmonat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat ¹⁾		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1	898	1.078	1.018	-180	-16,7	-120	-11,8
Zugangsgrund								
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2	273	244	128	29	11,9	145	113,3
dav.: Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	3	61	74	61	-13	-17,6	-	-
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	206	167	61	39	23,4	145	237,7
Sonstige Erwerbstätigkeit	5	6	3	6	3	100,0	-	-
dav.: Selbständigkeit	6	*	-	6	*	*	*	*
Wehr- / Freiwilligen- / Zivildienst	7	*	3	-	*	*	*	*
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	8	236	315	350	-79	-25,1	-114	-32,6
dav.: Schule / Studium / schul. Berufsausbildung	9	*	9	4	*	*	*	*
Betriebliche / außerbetriebliche Ausbildung	10	*	5	7	*	*	*	*
Sonstige Ausbildung / Maßnahme	11	226	301	339	-75	-24,9	-113	-33,3
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	12	273	361	378	-88	-24,4	-105	-27,8
dav.: Arbeitsunfähigkeit	13	231	307	338	-76	-24,8	-107	-31,7
Fehlende Verfügbarkeit / Mitwirkung	14	3	-	-	3	X	3	X
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	15	39	54	40	-15	-27,8	-1	-2,5
Sonstiges / Keine Angabe	16	116	158	162	-42	-26,6	-46	-28,4
Geschlecht								
Männer	17	523	579	555	-56	-9,7	-32	-5,8
Frauen	18	375	499	463	-124	-24,8	-88	-19,0
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	19	123	125	182	-2	-1,6	-59	-32,4
15 bis unter 20 Jahre	20	23	26	47	-3	-11,5	-24	-51,1
50 Jahre und älter	21	284	354	252	-70	-19,8	32	12,7
55 Jahre und älter	22	167	203	149	-36	-17,7	18	12,1
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	23	821	976	881	-155	-15,9	-60	-6,8
Ausländer	24	77	100	136	-23	-23,0	-59	-43,4
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	25	49	44	43	5	11,4	6	14,0

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Bewegungen in der Arbeitslosenstatistik. Bundesweit sind die Zu- und Abgänge Arbeitsloser um ca. 25 Tsd. überzeichnet. Dies entspricht einem Anteil von 4,2% aller Zugänge und 6,2% der Abgänge. Bestände sind nicht betroffen.

10. Abgang an Arbeitslosen nach Abgangsgründen und ausgewählten Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat	Vor- monat ¹⁾	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat ¹⁾		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1	821	749	1.280	72	9,6	-459	-35,9
Abgangsgrund								
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2	143	141	171	2	1,4	-28	-16,4
dav.: Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	3	69	60	104	9	15,0	-35	-33,7
dar.: d. Vermittlung n. Auswahl u. Vorschlag	4	21	14	41	7	50,0	-20	-48,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	62	75	60	-13	-17,3	2	3,3
Sonstige Erwerbstätigkeit	6	12	6	7	6	100,0	5	71,4
dav.: Selbständigkeit	7	8	3	4	5	166,7	4	100,0
Wehr- / Freiwilligen- / Zivildienst	8	4	3	3	1	33,3	1	33,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	9	167	142	421	25	17,6	-254	-60,3
dav.: Schule / Studium / schul. Berufsausbildung	10	*	3	*	*	*	*	*
Betriebliche / außerbetriebliche Ausbildung	11	*	-	*	*	*	*	*
Sonstige Ausbildung / Maßnahme	12	164	139	414	25	18,0	-250	-60,4
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	13	396	342	592	54	15,8	-196	-33,1
dav.: Arbeitsunfähigkeit	14	221	193	441	28	14,5	-220	-49,9
Fehlende Verfügbarkeit / Mitwirkung	15	110	72	97	38	52,8	13	13,4
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	16	65	77	54	-12	-15,6	11	20,4
Sonstiges / Keine Angabe	17	115	124	96	-9	-7,3	19	19,8
Geschlecht								
Männer	18	451	395	668	56	14,2	-217	-32,5
Frauen	19	370	354	612	16	4,5	-242	-39,5
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	20	122	93	187	29	31,2	-65	-34,8
15 bis unter 20 Jahre	21	26	23	45	3	13,0	-19	-42,2
50 Jahre und älter	22	262	242	353	20	8,3	-91	-25,8
55 Jahre und älter	23	176	159	223	17	10,7	-47	-21,1
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	24	741	679	1.108	62	9,1	-367	-33,1
Ausländer	25	78	70	171	8	11,4	-93	-54,4
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Langzeitarbeitslose	26	132	154	233	-22	-14,3	-101	-43,3
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	27	39	39	56	-	-	-17	-30,4

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Bewegungen in der Arbeitslosenstatistik. Bundesweit sind die Zu- und Abgänge Arbeitsloser um ca. 25 Tsd. überzeichnet. Dies entspricht einem Anteil von 4,2% aller Zugänge und 6,2% der Abgänge. Bestände sind nicht betroffen.

11. Zeitreihe: Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

	Ins- gesamt ¹⁾	Veränder- ung gegenüber Vorjahr in % ¹⁾	darunter (Sp. 1)							
			Männer	Frauen	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Deutsche	Ausländer	Langzeit- arbeitslose	Schwerbe- hinderte Menschen ²⁾
			3	4	5	6	7	8	9	10
2007 JD	12.459	.	6.428	6.031	813	1.346	12.207	199	5.788	305
2008 JD	10.451	-16,1	5.286	5.165	510	1.314	10.241	183	4.743	304
2009 JD	9.715	-7,0	5.076	4.639	443	1.155	9.512	181	3.984	249
2010 JD	8.761	-9,8	4.592	4.169	414	996	8.565	180	3.808	199
2011 JD	8.913	1,7	4.642	4.271	427	1.213	8.719	170	3.528	141
2012 JD	8.840	-0,8	4.562	4.278	332	1.169	8.643	176	3.437	161
2013 JD	8.929	1,0	4.609	4.320	301	1.331	8.694	211	3.332	218
2014 JD	8.796	-1,5	4.622	4.174	240	1.460	8.551	221	3.327	267
2015 JD	8.278	-5,9	4.408	3.871	180	1.458	8.028	240	2.988	247
2016 JD	7.831	-5,4	4.170	3.662	192	1.480	7.520	309	3.119	250
2017 JD	7.015	-10,4	3.737	3.278	213	1.311	6.633	377	3.011	233
2018 JD	6.335	-9,7	3.440	2.896	287	1.262	5.904	427	2.816	221
2019 JD	5.481	-13,5	3.004	2.477	262	1.152	5.057	421	2.318	226
2020 JD	5.076	-7,4	2.829	2.247	273	1.035	4.652	422	2.309	210
2021 JD	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2021 Januar	5.359	-4,2	3.027	2.332	266	1.129	4.933	421	2.389	222
Februar	5.474	2,4	3.128	2.346	260	1.143	5.051	420	2.467	235
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelebezieher von AIG und AIG II) vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und deshalb kunftig im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Das muss bei der Interpretation von Vergleichen mit davor liegenden Zeiträumen berücksichtigt werden.

2) Ab Januar 2010 werden die bei den Agenturen für Arbeit und JC erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den schwerbehinderten Menschen gezählt. Vormonats- /Vorjahresvergleiche sind somit nur eingeschränkt möglich.

12. Zeitreihe: Zugang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

		Veränderung gegenüber Vorjahr in % ^{1) 2)}	davon (Sp. 1) nach Zugangsgründen						darunter (Sp. 1) nach Personenmerkmalen		
			Insgesamt ¹⁾	Erwerbstätigkeit			Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit	Sonstiges / keine Angabe	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
				Insgesamt	darunter (Sp. 3)						
					1. Arbeitsmarkt	2. Arbeitsmarkt					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2007	JS		7.374	2.304	4.972	6.093	4.081	5.027	4.340	1.675	
2008	JS	-1,9	7.139	2.055	4.990	5.957	4.708	4.342	3.925	1.833	
2009	JS	1,2	7.109	1.993	4.995	7.335	4.533	3.434	3.599	1.989	
2010	JS	-7,2	7.041	2.163	4.727	6.701	4.433	2.617	3.668	1.772	
2011	JS	0,5	x	x	x	x	x	x	2.925	2.620	
2012	JS	-1,4	8.061	2.126	5.830	5.529	4.911	2.116	3.204	2.336	
2013	JS	5,9	8.028	2.136	5.743	5.300	6.010	2.500	3.011	2.945	
2014	JS	-6,0	7.274	2.146	4.884	5.326	5.999	1.936	2.596	2.971	
2015	JS	-7,1	6.518	2.121	4.190	4.952	5.581	2.024	2.337	2.842	
2016	JS	-5,1	5.480	1.749	3.605	4.353	5.821	2.446	2.576	2.655	
2017	JS	-9,5	4.281	1.466	2.718	4.661	5.450	1.990	2.281	2.541	
2018	JS	-7,0	3.409	1.373	1.944	4.435	5.646	1.740	2.332	2.477	
2019	JS	-7,5	2.662	1.177	1.405	4.488	5.016	1.918	2.116	2.199	
2020	JS	-13,7	2.430	910	1.423	3.897	4.153	1.673	1.940	2.137	
2021	JS	...	517	135	373	551	634	274	248	370	
2021	Januar ³⁾	-7,4	244	74	167	315	361	158	125	203	
	Februar	-11,8	273	61	206	236	273	116	123	167	
	März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von AIG und AIG II) vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und deshalb künftig im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Das muss bei der Interpretation von Vergleichen mit davor liegenden Zeiträumen berücksichtigt werden.

2) Aufgrund der veränderten Erfassung der Zugangsstruktur (Sp. 3-8) sind ab Mai 2008 Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen nicht möglich (siehe Hinweise). Die Jahressumme für 2008 weist aus diesem Grund eine leichte Verzerrung auf.

3) Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Bewegungen in der Arbeitslosenstatistik. Bundesweit sind die Zu- und Abgänge Arbeitsloser um ca. 25 Tsd. überzeichnet. Dies entspricht einem Anteil von 4,2% aller Zugänge und 6,2% der Abgänge. Bestände sind nicht betroffen.

Zu- und Abgänge in den Berichtsmonaten Januar, Februar, März und April 2011 geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen. Ein Nachweis der Strukturen ist daher nicht sinnvoll.

13. Zeitreihe: Abgang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Februar 2021)

Februar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 02. März 2021, 10:00 Uhr

		Ins- gesamt ¹⁾	Verände- rung gegenüber Vorjahr in % ¹⁾	davon (Sp. 1) nach Abgangsgründen						darunter (Sp. 1) nach Personenmerkmalen	
				Erwerbstätigkeit			Ausbildung und sonstige Maßnahme- teilnahme	Nichter- werbs- tätigkeit	Sonstiges / keine Angabe	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
				Insgesamt	darunter (Sp. 3)						
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2007	JS	25.764	.	8.767	4.790	3.818	6.292	6.500	4.205	4.700	2.288
2008	JS	24.226	-6,0	7.922	3.976	3.794	7.032	6.482	2.790	4.269	2.095
2009	JS	23.487	-3,1	6.297	3.121	3.043	8.902	6.163	2.125	3.605	2.596
2010	JS	22.226	-5,4	6.902	3.540	3.232	8.104	5.657	1.563	3.802	2.110
2011	JS	20.400	-8,2	x	x	x	x	x	x	3.360	2.626
2012	JS	21.600	5,9	8.007	2.544	5.282	4.453	7.633	1.507	3.279	2.671
2013	JS	21.424	-0,8	7.339	2.547	4.562	5.594	6.957	1.534	2.992	3.173
2014	JS	21.361	-0,3	7.017	2.562	4.287	5.951	6.841	1.552	2.631	3.265
2015	JS	19.697	-7,8	6.424	2.496	3.797	4.778	6.978	1.517	2.304	3.166
2016	JS	18.853	-4,3	5.693	2.356	3.188	4.771	6.943	1.446	2.522	3.012
2017	JS	17.415	-7,6	4.537	2.056	2.340	5.126	6.423	1.329	2.212	3.034
2018	JS	16.285	-6,5	3.755	1.767	1.874	4.598	6.653	1.279	2.246	2.803
2019	JS	14.886	-8,6	2.911	1.592	1.189	4.610	6.102	1.263	2.102	2.583
2020	JS	12.600	-15,4	2.615	1.149	1.340	3.959	4.896	1.130	1.922	2.436
2021	JS	1.570	...	284	129	137	309	738	239	215	335
2021	Januar ²⁾	749	-20,6	141	60	75	142	342	124	93	159
	Februar	821	-35,9	143	69	62	167	396	115	122	176
	März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Erstellungsdatum: 18.02.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelebezieher von AIG und AIG II) vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und deshalb künftig im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Das muss bei der Interpretation von Vergleichen mit davor liegenden Zeiträumen berücksichtigt werden.

2) Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Bewegungen in der Arbeitslosenstatistik. Bundesweit sind die Zu- und Abgänge Arbeitsloser um ca. 25 Tsd. überzeichnet. Dies entspricht einem Anteil von 4,2% aller Zugänge und 6,2% der Abgänge. Bestände sind nicht betroffen.

Zu- und Abgänge in den Berichtsmonaten Januar, Februar, März und April 2011 geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen. Ein Nachweis der Strukturen ist daher nicht sinnvoll.



Stand: 20.09.2019

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Statistik der BA unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf>



Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:

https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf?__blob=publicationFile

- Januar 2005 - Einführung des § 65 Abs. 4 SGB II:
Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- April 2007 - Gesetz zur sukzessiven Anpassung des Renteneintrittsalters (§ 235 SGB VI):
Ab 2012 wird sukzessive das Renteneintrittsalter von 65 auf 67 Jahre erhöht. In der Arbeitsmarktstatistik ist die Altersgrenze relevant für den Arbeitslosenstatus. Bei dem Vorliegen der Kriterien Beschäftigungslosigkeit, Eigenbemühungen und Verfügbarkeit gilt eine Person so lange als arbeitslos, bis sie die Altersgrenze für den Renteneintritt erreicht hat.
- Januar 2009 - Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeinhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II:
Die sogenannten „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.
- April 2019 - Überprüfung Arbeitsvermittlungsstatus der Jobcenter (gE):
Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung aus Arbeitsagenturen und Kommunen überprüfen und aktualisieren seit April 2019 verstärkt die Datensätze ihrer Kunden mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus. Durch die vermehrten Prüfkaktivitäten ist die Zahl der Arbeitslosen gestiegen. Ausgehend von den Analysen der Berichtsmonate April bis August 2019 gehen wir davon aus, dass es durch die regelmäßige Überprüfung dauerhaft zu einem höheren Niveau des Arbeitslosenbestands gegenüber den Berichtsmonaten vor April 2019 kommt. Die Statistik der BA schätzt, dass etwa 30.000 bis 40.000 der Arbeitslosen im Bestand in Deutschland im Rechtskreis SGB II auf die Überprüfung zurückzuführen sind. Detaillierte Ergebnisse wurden bis zum Berichtsmonat August 2019 im Internet veröffentlicht unter:

[Auswirkungen von Prüfkaktivitäten zum Arbeitsmarktstatus in den Jobcentern \(gE\) auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II](#)



Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link). Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“ entnehmen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Qualitaetsberichte/Generische-Publikationen/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Die "Klassifikation der Berufe 2010" strukturiert und gruppiert die in Deutschland üblichen Berufe anhand ihrer Ähnlichkeit über ein hierarchisch aufsteigendes, numerisches System in fünf Ebenen.

Aufbau der KldB 2010

Die KldB 2010 ist nach zwei Dimensionen gegliedert. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Die Berufsfachlichkeit umfasst die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für einen Beruf benötigt und die Tätigkeiten, die verrichtet werden. Damit werden Berufe, die gleiche bzw. ähnliche Kenntnisse und Fertigkeiten erfordern und ein ähnliches Tätigkeitsprofil aufweisen, gemeinsam in einer Klassifikationseinheit verortet.

Auf der untersten Ebene gliedert die zweite Dimension, das „Anforderungsniveau“ die Berufe weiter auf nach der Komplexität der auszuübenden Tätigkeit von 1 „Helfer- und Anlerntätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“. Das Anforderungsniveau kann als eigenständige Dimension ausgewertet werden. Aufbau und Inhalt der Dimension werden in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Berufe wandeln sich im Laufe der Zeit. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Zuordnung der Einzelberufe zu einer Systematikeinheit der Berufsklassifikation aus. Auch die den Berufen zugrunde liegende Systematik selbst muss im Laufe der Zeit überprüft werden, um sicherzustellen, dass diese den aktuellen Anforderungen noch gerecht wird.

Bei Zeitreihenvergleichen ist daher grundsätzlich mit Brüchen zu rechnen. Nähere Informationen weiter unten unter "Zeitreihenvergleiche und Datenqualität".

Es lassen sich grundsätzlich zwei Arten der Änderung unterscheiden (siehe Schaubild):

1. Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung im Verzeichnis der Einzelberufe in Form von Neuaufnahmen, Umbenennungen oder Änderungen/Korrekturen von Zuordnungen zur Klassifikation der Berufe.

Die Änderungen werden in der Regel Ende des Jahres durchgeführt und im Berichtsmonat Januar sichtbar. Bei diesen Änderungen werden im Rahmen der Überarbeitung sowohl Änderungen hinsichtlich des Anforderungsniveaus innerhalb einer Berufsuntergruppe vorgenommen, als auch einzelne Berufsbezeichnungen einer anderen berufsfachlichen Position zugeordnet. Wechsel von Anforderungsniveaus sind dabei eher häufig, aber auch Wechsel von Einzelberufen zwischen Berufsbereichen sind möglich und können im Zeitverlauf zu Verschiebungen führen.

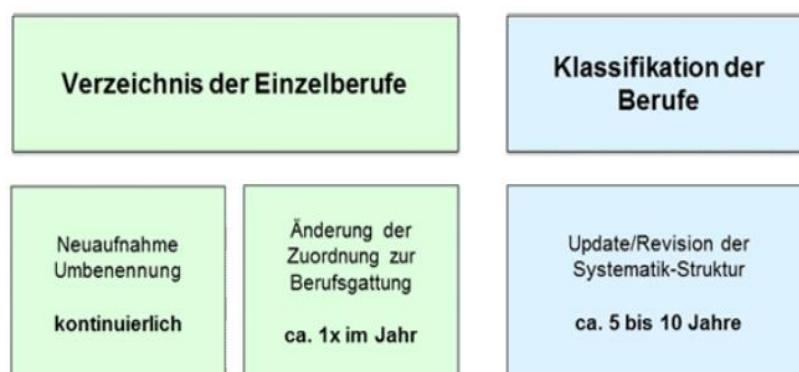
2. Aktualisierung der Systematik der Klassifikation der Berufe

Die Berufsklassifikation unterliegt keinen kurzfristigen Änderungen. Eine Anpassung ist erst nach längeren Zeitabständen und nur im Rahmen einer Revision möglich. Neben der stetigen Weiterentwicklung in der Berufswelt gibt es auch gesetzliche Anlässe wie z. B. das Gesetz zur Reform der Pflegeberufe. Eine Überprüfung und Überarbeitung der Systematik der Klassifikation der Berufe erfolgt durch eine Arbeitsgruppe von Experten aus der Berufskunde, der Arbeitsmarktforschung unter der Federführung der Bundesagentur für Arbeit unter Berücksichtigung der Veränderungen in der Berufswelt sowie nach Sichtung aller vorliegender Hinweise.

Für weitere Informationen:

[Darstellung der Klassifikation der Berufe sowie aller Arbeitshilfen und Übersichten im Internet der Statistik](#)

[Detaillierte Änderungshistorie mit Zeitpunkt und Umschlüsselungscode zum Nachschlagen](#)



Verfügbarkeit der Daten

Daten nach der KldB 2010 stehen für Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen grundsätzlich rückwirkend ab Januar 2007 und für Arbeitssuchende ab Januar 2008 zur Verfügung. Die Beschäftigungsstatistik berichtet seit dem Stichtag 31.12.2012 auf Basis der KldB 2010, so dass Vergleiche zwischen Beschäftigten, Arbeitsstellen und Arbeitssuchenden/Arbeitslosen erst ab diesem Zeitpunkt möglich sind.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitreihenvergleiche und Datenqualität

Zeitreihenvergleiche nach der KldB 2010 sind generell ab dem Zeitpunkt der jeweiligen Verfügbarkeit möglich. Grundsätzlich ist bei jeder Überarbeitung oder Aktualisierung mit Brüchen in Zeitreihen zu rechnen. Wichtige Hinweise zur Datenqualität werden im Folgenden chronologisch aufgelistet:

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 in der Fassung von 2020 (Update/Revision)

Der hierarchische Aufbau in fünf numerisch verschlüsselte Gliederungsebenen bleibt bei der KldB 2010 in der überarbeiteten Fassung von 2020 unverändert. Auch die beiden Dimensionen "Berufsfachlichkeit" und "Anforderungsniveau" bestehen in dieser Struktur weiter.

In der überarbeiteten Fassung sind zwei neue Berufsuntergruppen (2610 "Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik (ohne Spezialisierung)" und 5140 "Servicekräfte im Personenverkehr (ohne Spezialisierung)") und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) enthalten. Zudem wechselt eine Berufsuntergruppe mit der betreffenden Berufsgattung innerhalb der Systematik in eine andere Berufsgruppe ("Podologen" von 8112 zu 8177).

Die Überarbeitung der KldB 2010 in der Fassung von 2020 führt zu Brüchen auf Ebene der Berufsgruppen und tieferen Gliederungsebenen, insbesondere bei den Anforderungsniveaus.

[vgl. Methodenbericht 2021/01 zur Revision der KldB 2010](#)

Januar 2021: Änderung der Zuordnung von Einzelberufen

Ab Januar 2021 ändert sich zusätzlich zur Überarbeitung der Klassifikation der Berufe die Zuordnung weiterer gut 600 Einzelberufe zu Systematikpositionen aller Ebenen, insbesondere auf Ebene des Anforderungsniveaus. Damit kommt es zu weiteren Brüchen in der Zeitreihe.

Januar 2020: Änderung der Zuordnung von Einzelberufen mit hohen Besetzungszahlen

Ab Januar 2020 gehören einige Berufspositionen nach der KldB 2010 zum Anforderungsniveau „Helfer“, die bisher dem Anforderungsniveau „Fachkraft“ zugeordnet waren. Allein durch die berufsfachlich geänderte Zuordnung beim Zielberuf hat sich im Januar 2020 die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Betroffen sind die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o.S.) (6330)“. Nähere Informationen finden Sie in der Kurzinfo unter

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Kurzinfo-DKZ-Aenderungen.pdf>

Januar 2016: Wechsel der "Multimedia-Projektleiter/in" auf Ebene der Berufsbereiche von 43194 nach 92304.

September 2009 bis Mai 2011: Ausschluss der Helfertätigkeiten (Anforderungsniveau 1)

Einschränkungen bestehen bei Helferberufen für den Zeitraum von September 2009 bis Mai 2011 (Bestand, Sep. bis Nov. 2009 bei Zugängen). Die Vergleichbarkeit von Daten zu Helferberufen aus den genannten Perioden mit Zeiträumen vorher oder nachher ist eingeschränkt, da tatsächliche Veränderungen am Arbeitsmarkt durch statistisch bedingte Umgruppierungen überlagert sein können. Die Verschiebung der Helferberufe kann sich auch auf die Vergleichbarkeit von Berufsaggregaten insgesamt (Berufsbereiche bis Berufsuntergruppen) auswirken.

Zeitreihenvergleiche mit dieser Periode sind somit nur für das Anforderungsniveau ab der Fachkraft-Ebene aussagekräftig. Darüber hinaus siehe nachstehend "Keine Angabe- Fälle".

Vergleichbarkeit mit der KldB 1988

Bei Zeitreihenvergleichen mit der grundsätzlich anders konzipierten Klassifizierung der Berufe 1988 (KldB 1988) ist mit Brüchen zu rechnen. Darüber hinaus siehe nachstehend "Keine Angabe- Fälle". Weitergehende Informationen finden Sie dazu im Methodenbericht (siehe Statistik-Infoseite). Für Umsteigeschlüssel bzw. -tabellen finden sich dort ebenfalls Verweise.

"Keine Angabe- Fälle"

Bei der Interpretation von Entwicklungen über die Zeit sollte die Kategorie "keine Angabe" berücksichtigt werden, da Konstellationen denkbar sind, bei denen Veränderungen (wenigstens teilweise) aus einer besseren oder schlechteren Erfassung resultieren können. Folgende Ursachen sind denkbar:

Zum einen kann es bei Datenlieferungen von zugelassenen kommunalen Trägern temporär zu (Teil-)Datenausfällen kommen, welche dazu führen, dass im jeweiligen Monat die betroffenen Personen beim Merkmal "Zielberuf" unter "keine Angabe" geführt werden. Daraus resultiert ein möglicher, monatlich etwas variierender Erfassungsgrad. Die Ursache betrifft Arbeitssuchende und Arbeitslose.

Ein weiterer Grund liegt darin, dass zum statistischen Stichtag die Angabe zum Zielberuf fehlen kann, da etwa die Meldung arbeitssuchend/arbeitslos zwar noch rechtzeitig erfolgte, aber noch kein Vermittlungsgespräch mit der Festlegung eines etwaigen Zielberufs durchgeführt wurde. Die Ursache betrifft Arbeitssuchende und Arbeitslose.

In Auswertungen früherer Berichtszeiträume kann außerdem die Umstellung aus der alten KldB 88 eine Ursache sein: die KldB 1988 beinhaltet insbesondere im Bereich der Helfertätigkeiten sog. "Restkategorien", z. B. "Hilfsarbeiter ohne nähere Angaben" oder "Sonstige Arbeitskräfte". Die KldB 2010 verzichtet auf solche Kategorien, so dass durch die Umstellung Personen oder Arbeitsstellen aus diesen Kategorien zunächst unter "keine Angabe" geführt werden. Die Zuordnung der Alt-Fälle erfolgt sukzessive anhand der neuen Berufskategorien. Die Ursache betrifft Arbeitssuchende/Arbeitslose und Arbeitsstellen mit abnehmender Intensität.

Methodische Hinweise - Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Schätzungen in der Arbeitslosenstatistik

Bei teilweisen oder vollständigen Lieferausfällen sowie unplausiblen Datenlieferungen eines Trägers werden für die betroffenen Regionen Schätzwerte für Arbeitslose bzw. Arbeitsuchende ermittelt und in die Berichterstattung einbezogen.

Geschätzte Größen und Untergliederungen

Schätzwerte werden für Bestand bzw. Bewegungen (Zu- und Abgang) Arbeitsloser bzw. Arbeitsuchender auf Basis eines Fortschreibungsmodells ermittelt. Das Fortschreibungsmodell basiert auf der Annahme, dass sich die Arbeitslosigkeit in Gebieten mit vergleichbarer Arbeitsmarktstruktur in ähnlicher Weise entwickelt. Fehlen für einzelne Jobcenter aktuelle Arbeitslosenzahlen, lässt sich die Entwicklung im Vergleich zum Vormonat anhand der Entwicklung in vergleichbaren Regionen abschätzen. Eine Bestandsschätzung in einem Monat führt zu einer Schätzung der Bewegungsdaten in diesem und im darauf folgenden Monat, da die gemeldeten Bewegungsdaten nicht mit der Bestandsschätzung des Vormonats vereinbar sind.

Zur Ermittlung von Strukturen der Arbeitslosen werden die Schätzwerte eines Trägers (Zugang, Bestand und Abgang) nach den relativen Häufigkeiten dieser Strukturen im Vormonat auf die jeweiligen Merkmalskombinationen verteilt. Folgende Untergliederungen werden dabei berücksichtigt:

- Politisch-administrative Gliederung (bis zur Gemeinde)
- Administrative Gliederung der Bundesagentur für Arbeit (bis zur Geschäftsstelle)
- Administrative Gliederung im Rahmen des SGB II (Jobcenter)
- Rechtskreis
- Alter (in 5-Jahresklassen)
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit (Deutsche/Ausländer)
- Schwerbehindert (ja/nein)
- Langzeitarbeitslos (ja/nein)

Bei tieferen Unterstrukturen (z. B. einzelne Staatsangehörigkeiten oder einzelne Kategorien bei der Dauer der Arbeitslosigkeit) werden die Schätzwerte der Kategorie „keine Angabe“ zugeordnet.

Auswirkung von Schätzungen auf die Berichterstattung

Im Falle von Schätzungen können für die vom Lieferausfall betroffenen, aber nicht geschätzten Merkmale im jeweiligen Berichtsmonat grundsätzlich keine Nachweise für tiefere regionale Strukturen (AA/Jobcenter/Kreise/Gemeinden) erfolgen. Für diese Regionen ist auch die Berichterstattung von Jahressummen/-durchschnitten sowie der Vergleich mit anderen Berichtszeiträumen eingeschränkt.

In übergeordneten Regionen (Deutschland, West-/Ostdeutschland, Bundesländer, Bezirke der Regionaldirektionen, Vergleichstypen, Arbeitsmarktregionen) werden Ergebnisse auch für die vom Lieferausfall betroffenen, aber nicht geschätzten Merkmale ausgewiesen. Da die nicht geschätzten Merkmalsausprägungen der Kategorie „keine Angabe“ zugeordnet werden, sind diese in den betroffenen Berichtsmonaten unterzeichnet. Daher wird von Vergleichen mit anderen Zeiträumen

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zu Plausibilisierung und Schätzungen in der Arbeitslosenstatistik können dem Handbuch XSozial-BA-SGB II „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“, Kapitel 3, entnommen werden, abrufbar unter

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Datenquellen/Datenstandard-XSozial/Handbuch/Handbuecher-Nav.html>

Methodische Hinweise zur Ausländerarbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen. Erwerbspersonen sind die zivilen Erwerbstätigen und die Arbeitslosen. Diese Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Damit basiert die Arbeitslosenquote auf einer aktuellen Arbeitslosenzahl im Zähler und einer älteren Bezugsgröße im Nenner. Die dadurch bedingten Unschärfen halten sich in engen Grenzen.

Nur bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zeigten sich insbesondere in den Jahren 2015 bis 2017 Verzerrungen, die die Aussagekraft einschränkten. Die Ursache war die zunehmende Zuwanderung. Diese wirkte sich sofort im Zähler aus (Arbeitslose), aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße (Erwerbspersonen). Aus diesem Grund war die Standardberichterstattung über die Ausländerarbeitslosenquote bis Dezember 2019 für Kreise, Agentur-, Geschäftsstellen- und Jobcenterbezirke ausgesetzt.

Vergleiche hierzu: Hintergrundinfo der BA, Nürnberg Januar 2020:

Wiederaufnahme der Arbeitslosenquoten für Ausländer in der regionalen Standardberichterstattung unterhalb der Länder

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.